Baumaschinenführer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Baumaschinenführer*innen bedienen und warten Baumaschinen und Baugeräte im Hochbau, im Erd- und Tiefbau sowie im Straßen- und Tunnelbau. Sie arbeiten dabei mit Baumaschinen wie z. B. Bagger, Planiergeräte, Ladegeräte, Stampf-, Rüttel- oder Aufbruchgeräte, Kräne und dergleichen mehr. Dabei bewegen sie beispielsweise Betonplatten, Baustahl, Schalungen, Kanalrohre.

Baumaschinenführer*innen führen auch kleinere Wartungs- und Reparaturarbeiten an ihren Baumaschinen durch. Sie arbeiten überwiegend im Freien auf Baustellen im Team mit Bauleiter*innen, Polier*innen und unterschiedlichen Fach- und Hilfskräften der Baubranche.

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Baumaschinenführer*in erfolgt betriebsintern; von Vorteil sind Mechaniker*innen- oder Metallfacharbeiter*innenkenntnisse. Die Bewerber*innen sollten (müssen aber nicht) über den Führerschein der Klassen C, G oder F verfügen. Dieser ist dann erforderlich, wenn mit Baumaschinen öffentliches Gelände (z. B. Bundesstraßen) befahren wird; für die Tätigkeit auf der Baustelle selbst ist er nicht erforderlich. Für das Führen von Kränen sind entsprechende Kranführerscheine erforderlich, die sich nach Art und Größe (Traglast) des Kranes richten.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Baumaschinen für den Einsatz vorbereiten, Funktionstüchtigkeit und Sicherheit kontrollieren
- Baumaschinen auf die Baustelle transportieren, am Einsatzort aufstellen, auf die örtlichen Gegebenheiten abstimmen
- Wasser- und Stromleitungen anschließen
- Baustelle vorbereiten, Baustelle mittels Absperrbänder absichern
- Baumaschinen am Einsatzort führen und bedienen; Schalt- und Steuerelemente bedienen, Anzeigeninstrumente beachten
- Bauteile transportieren, Erdbewegungsarbeiten durchführen
- Baumaschinen warten und pflegen, Betriebsmittel wie Benzin, Diesel, Öl und Kühlmittel nachfüllen
- Zustand von Verschleißteilen beurteilen und rechtzeitig Ersatzteile anfordern
- Kontrollbücher für jede Baumaschine führen, Baumaschinen umrüsten

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Lärmunempfindlichkeit
- Schwindelfreiheit
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub
- Wetterfest

- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Konzentrationsfähigkeit
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

berufsreise.at

WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL
BildungsConsulting